

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
der Gemeinde Burg (Dithm.)
am 22. September 2016 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Amtsgebäudes in Burg (Dithm.)

Anwesend: Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Dirk Krohn
Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglied Gerhard Schmoland
- " - Daniela Niebuhr
- " - Harald Scheel
- " - Gerhard Buchwald

**Außerdem sind
anwesend:** Bürgermeister Hermann Puck
Gemeindevertreter Walter Arriens
- " - Dieter Frisch
- " - Boie Lorenz
Planer Bernd Philipp vom Planungsbüro Philipp

**Von der Amts-
verwaltung:** Marco Strufe als Protokollführer

Entschuldigt fehlt: Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglied Stephan Sönnichsen-Berau

Unentschuldigt fehlt: Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglied Rolf Ladwig

Tagesordnung:

1. Erschließung eines Gewerbegebietes;
hier: Präsentation Planungsbüro
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.06.2016
4. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
5. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
6. Finanzstatus
7. I. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung 2016
8. Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Abwasser und Service Burg, Hochdonn GmbH zur langfristigen Finanzierung
9. Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlich-rechtlichen Körperschaften gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG)
10. Aktionsplan "Inklusion in Kindertagesstätten" des Kreises Dithmarschen
11. Mitteilungen
12. Verschiedenes
13. Stundungsangelegenheiten
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Städtebauförderung
16. Schulstandortsicherung
17. Bauhofangelegenheiten

Finanz- und Wirtschaftsausschussvorsitzender Dirk Krohn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 13 bis 17 nicht öffentlich zu behandeln, da dies aus Datenschutzgründen erforderlich ist. Die Sitzung ist ansonsten öffentlich.

Zu Tagesordnungspunkt 1:
Erschließung eines Gewerbegebietes;
hier: Präsentation Planungsbüro

Der Planer Bernd Philipp erläutert den Planungsstand zum Gewerbegebiet hinter der ehemaligen Papiersackfabrik und geht hierbei insbesondere auf die Topographie und Entwässerungssituation ein. Im Rahmen der Überplanung wurde festgestellt, dass das gesamte Gelände zum Bahndamm hin bis knapp 4 m abfällt und dies erhebliche Probleme bei der Erschließung insbesondere auf die Entwässerungssituation mit sich bringt. Grundsätzlich müsste eine Regenentwässerung in Richtung der Einleitstelle Nordende erfolgen, was aber mit erheblichen Baukosten verbunden ist. Losgelöst von diesen Erschließungsproblemen ist auch ein Schutzstreifen zum Bahndamm mit ca. 30 m Abstand einzuhalten, da der bewaldete Bahndamm als Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes gilt. Inwiefern noch ein weiterer Abstand zum Schutz der Betriebsleiterwohnungen im Hinblick auf den Bahnverkehr einzuplanen wäre, bedürfte noch einer weitergehenden Prüfung. Auf Nachfrage erläutert der Planer, dass derzeit die Erschließungskosten für dieses schwierige Gelände nicht bezifferbar sind. Bei Zugrundelegung eines Quadratmeterpreises für Gewerbefläche in Höhe von marktüblichen 20,00 € ist davon auszugehen, dass die Gemeinde die Gewerbeflächen erheblich subventionieren muss. Einige Nachfragen zur Detailerschließung werden erörtert. Ausschussvorsitzender Dirk Krohn dankt Herrn Philipp für den Vortrag.

Zu Tagesordnungspunkt 2:
Einwohnerfragestunde

Aus der Mitte der anwesenden Einwohner wird gefragt, warum bei Überplanung der ehemaligen Papiersackfabrik seinerzeit nicht das unter Tagesordnungspunkt 1 dargestellte Gelände mit überplant wurde. Hierzu wird ausgeführt, dass es sich bei der Bauleitplanung der ehemaligen Papiersackfabrik um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelte und dieser nicht mit einem weiteren B-Plan zusammengefasst werden darf.

Zu Tagesordnungspunkt 3:
Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.06.2016

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 27.06.2016 werden keine Einwände erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 4:
Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Die in der letzten Finanzausschusssitzung im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse werden bekanntgegeben, soweit dies datenschutzrechtlich zulässig ist.

Zu Tagesordnungspunkt 5:
Mitteilungen über und Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, folgende Haushaltsüberschreitungen des Haushaltsjahres **2016** zu genehmigen:

| Konto | Bezeichnung | genehmigt | neue |
|--|--|-------------|--------------|
| Innere Verwaltungsangelegenheiten | | | |
| 11102.5431001 | Sachverständigen- u. Gerichtskosten | 413,64 € | 449,70 € |
| 11102.5441000 | Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 80,44 € | 0,00 € |
| Liegenschaftsverwaltung | | | |
| 11108.5241000 | Bewirtschaftung d. Grundstücke | 4.120,27 € | 0,00 € |
| 11108.5431000 | Geschäftsaufwendungen | 0,00 € | 1.190,00 € |
| 11108.5431001 | Sachverständigen- u. Gerichtskosten | 907,25 € | 3.362,00 € |
| Brandschutz | | | |
| 12601.0460000 | Sonstige Bauten d. Infrastrukturvermögens | 1.518,44 € | 0,00 € |
| 12601.5441001 | Unfallkasse | 457,66 € | 0,00 € |
| 12601.5457000 | Erstattungen v. Aufwendungen | 374,24 € | 211,37 € |
| Grundschulen | | | |
| 21100.5318000 | Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke | 600,00 € | 0,00 € |
| Waldmuseum | | | |
| 25201.0891016 | Sammelposten f. Betriebs- u. Geschäftsaus | 0,00 € | 250,00 € |
| 25201.1991001 | ARAP a. gel. Investitionszuschüssen | 673,99 € | 0,00 € |
| 25201.5041000 | Beihilfen u. Unterstützungsleistungen | 58,49 € | 0,00 € |
| 25201.5241000 | Bewirtschaftung d. Grundstücke | 1.652,63 € | 133,88 € |
| Heimatmuseum | | | |
| 25203.5211000 | Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl. | 1.607,37 € | 0,00 € |
| Freilichtbühne | | | |
| 28101.5291000 | Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen | 0,00 € | 1.465,60 € |
| Heimat- u. sonstige Kulturpflege | | | |
| 28102.5318000 | Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke | 0,00 € | 100,00 € |
| Förderung v. Kindertageseinrichtungen | | | |
| 36503.5458001 | Erstattungen a. übrige Bereiche f. KiTas | 42.477,26 € | 6.904,00 € |
| 36503.5458002 | Erstattungen a. übrige Bereiche f. KiTas | 10.485,21 € | 12.482,47 € |
| Jugendzentrum | | | |
| 36602.5441000 | Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 5,50 € | 0,00 € |
| Sportanlagen | | | |
| 42401.5211000 | Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlagen | 766,31 € | 0,00 € |
| 42401.5241000 | Bewirtschaftung d. Grundstücke | 431,57 € | 0,00 € |
| Waldschwimmbad | | | |
| 42405.0791016 | Sammelposten f. Maschinen u.a. | 0,00 € | 537,82 € |
| 42405.0891016 | Sammelposten f. Betriebs- u. Geschäftsaus | 17,50 € | 592,13 € |
| 42405.5041000 | Beihilfen u. Unterstützungsleistungen | 19,62 € | 0,00 € |
| 42405.5291000 | Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen | 0,00 € | 198,70 € |
| Elektrizitätsversorgung | | | |
| 53100.1113000 | Nichtbörsennotierte Aktien | 0,00 € | 668.581,68 € |
| 53100.5497000 | Aufwendungen a. d. Zuführung z. Rückstell | 30.483,98 € | 0,00 € |
| 53100.5599000 | Sonst. Finanzaufwendungen | 0,00 € | 14.485,44 € |
| Wasserversorgung | | | |
| 53300.5431001 | Sachverständigen- u. Gerichtskosten | 0,00 € | 902,90 € |
| 53300.5441003 | Gewerbesteuer, Grundsteuer u.a. | 23.212,30 € | 0,00 € |

| Konto | Bezeichnung | genehmigt | neue |
|--|--|---------------------|----------------------------|
| Abwasserbeseitigung | | | |
| 53801.5431000 | Geschäftsaufwendungen | 26,06 € | 0,00 € |
| 53801.5452003 | Verwaltungskostenanteil | 6.965,83 € | 0,00 € |
| Öffentliche Toiletten | | | |
| 53803.5241000 | Bewirtschaftung d. Grundstücke | 341,43 € | 488,54 € |
| Gemeindestraßen | | | |
| 54101.5221001 | Straßenbaumpflege | 819,50 € | 879,31 € |
| ÖPNV | | | |
| 54700.5211000 | Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anlag | 2.524,28 € | 0,00 € |
| Grünanlagen, Parkanlagen | | | |
| 55102.5271000 | Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen | 888,55 € | 0,00 € |
| Erholungswald | | | |
| 55103.5221000 | Unterhaltung d. sonst. unbewegl. Verm. | 534,49 € | 0,00 € |
| Friedhofs- u. Bestattungswesen | | | |
| 55301.5291000 | Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen | 6.095,04 € | 8.377,14 € |
| Naturerlebnisraum | | | |
| 55401.5271000 | Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen | 4.020,36 € | 0,00 € |
| Bökelnburghalle | | | |
| 57303.5041000 | Beihilfen u. Unterstützungsleistungen | 61,40 € | 0,00 € |
| 57303.5271000 | Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen | 58,22 € | 0,00 € |
| Bauhof | | | |
| 57309.5041000 | Beihilfen u. Unterstützungsleistungen | 0,00 € | 140,45 € |
| 57309.5251000 | Haltung v. Fahrzeugen | 0,00 € | 1.757,13 € |
| Fremdenverkehr | | | |
| 57501.5231000 | Mieten u. Pachten | 26,50 € | 0,00 € |
| 57501.5271000 | Bes. Verw.- und Betriebsaufwendungen | 1.257,91 € | 0,00 € |
| Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen | | | |
| 61100.5372000 | Allgem. Umlagen an Gemeinden | 2.936,00 € | 0,00 € |
| 61100.5372001 | Amtsumlage | 2.407,51 € | 0,00 € |
| Ausgaben | | 149.326,75 € | 723.490,26 € |
| Gesamtausgaben: | | | <u>872.817,01 €</u> |

Eine Deckung der Haushaltsüberschreitungen ist gegeben durch verschiedene Produktsachkonten durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben.

Zu Tagesordnungspunkt 6: **Finanzstatus**

Seitens der Amtsverwaltung wird zum derzeitigen Finanzstatus des Gemeindehaushaltes ausgeführt. Insgesamt stellt sich die Finanzsituation der Gemeinde sehr stabil dar. Der Haushalt wird insofern planmäßig umgesetzt. Auf einzelne deutliche Ansatzabweichungen wird eingegangen, wobei etwaige Mehrausgaben durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt sind. Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

I. Nachtragshaushaltsplan und I. Nachtragshaushaltssatzung 2016

Mit der Sitzungseinladung haben die Finanz- und Wirtschaftsausschussmitglieder den Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung und des I. Nachtragshaushaltsplanes 2016 zugesandt bekommen. Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass Hintergrund für den Erlass der Nachtragshaushaltssatzung lediglich die Erhöhung der Kreditaufnahme aufgrund des Erwerbs des Zusatzkontingentes der SH-Netz-Aktien ist. Der Nachtragshaushalt dient in keiner Weise dazu, eine schlechtere Haushaltssituation nachzubessern.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die I. Nachtragshaushaltssatzung 2016 in der vorliegenden Form zu erlassen und den I. Nachtragshaushaltsplan 2016 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Abwasser und Service Burg, Hochdonn GmbH zur langfristigen Finanzierung

Den Ausschussmitgliedern liegt vor eine umfangreiche Sitzungsvorlage zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Abwasser und Service Burg, Hochdonn GmbH zur langfristigen Finanzierung. Die Bürgschaft bezieht sich auf eine Kredithöhe in Höhe von 750.000,00 €.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Bürgschaftserklärung über 750.000,00 € zugunsten der Abwasser und Service Burg, Hochdonn GmbH abzugeben. Die Bürgschaft steht als Ausfallbürgschaft für das zwischen der Abwasser und Service Burg, Hochdonn GmbH und der Sparkasse Mittelholstein AG vereinbarte Darlehen über 750.000,00 € gemäß Darlehensvertrag vom 08.07. bzw. 10.07.2016. Die Dauer des finanziellen Risikos beläuft sich zunächst gemäß Darlehensvertrag auf einen Zeitraum von 10 Jahren, wobei dann der Restbetrag in Höhe von 600.000,00 € neu zu konditionieren ist und die Laufzeit zurzeit nicht endgültig feststeht, derzeit aber von einem Zeitraum von weiteren 40 Jahren ausgegangen wird bei gleichbleibender Tilgungsleistung. Eine Bürgschaftsprovision wird nicht fällig.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlich-rechtlichen Körperschaften gemäß § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG)

In einer umfangreichen Sitzungsvorlage wurde durch die Amtsverwaltung zur Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlich-rechtlichen Körperschaft gem. § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) ausgeführt. Ergänzende Hinweise werden seitens der Amtsverwaltung getätigt. Ausschussvorsitzender Krohn geht ergänzend auf die analoge Situation und Beschlusslage beim Kreis Dithmarschen ein. Es ist noch nicht ganz klar, inwiefern eventuell seitens des Kreises Fachpersonal mit der Angelegenheit betraut wird, sodass ggf. seitens der Gemeinde auch auf dortiges Fachwissen zurückgegriffen werden kann.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig vor dem Hintergrund, dass eine kurzfristige Umstellung der Anwendung der Umsatzbesteuerung praktisch nicht vorbereitbar ist, durch einmalige gegenüber dem Finanzamt bis zum 31.12.2016 abzugebende Erklärung zu erklären, dass die bisherigen Regelungen des § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche vor dem 01.01.2021 ausgeführte Leistungen weiterhin gelten.

Des Weiteren empfiehlt der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Gemeindevertretung, einen externen Fachkundigen hinzuzuziehen, um eine steuerrechtlich einwandfreie Bestandsanalyse des maßgeblichen Leistungsbereiches der Gemeinde vorzunehmen und gemeinsam mit der Gemeinde vor dem Hintergrund von Investitionsvorhaben das Vorsteuerabzugspotential abzustimmen, sodass ggf. eine frühere Anwendung des § 2b UStG, frühestens aber zum 01.01.2018 erfolgt. Hierüber bedarf es dann aber eines neuen gesonderten Beschlusses des zuständigen Gremiums.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Aktionsplan "Inklusion in Kindertagesstätten" des Kreises Dithmarschen

Der Sozial-, Jugend- und Sportausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem Aktionsplan "Inklusion in Kindertagesstätten" des Kreises Dithmarschen befasst. Seitens der Amtsverwaltung wird zu den Beratungen in der Beiratssitzung der ev. Petri-Kindertagesstätte vom 13.06.2016 eingegangen. Dort wurde einstimmig empfohlen, die Petri-Kindertagesstätte in eine Inklusion-KiTa vorbehaltlich der entsprechenden Entscheidung der kommunalen Gremien umzuwandeln. Der Sozial-, Jugend- und Sportausschuss hat hierzu keine Empfehlung ausgesprochen. Ausschussvorsitzender Krohn geht hinsichtlich der Einführung der Inklusion insbesondere auf das Finanzierungsdefizit für die Kindertagesstätte durch den Wegfall von 14 Belegungsplätzen ein. Der zuständige Fachausschuss des Kreises Dithmarschen hat festgelegt, dass der Elternbeitragsausfall durch entsprechende Zahlung des Kreises ausgeglichen werden soll. Die Problematik der Gruppenkürzung wurde noch nicht tiefergehend erörtert. Auch hat der Kreis Dithmarschen noch nicht erkannt, dass eine zusätzliche finanzielle Belastung durch Kostenausgleichszahlungen aufgrund des Besuches von auswärtigen Kindertagesstätten wegen des Wegfalls von Betreuungsplätzen durch die Standortgemeinde zu erbringen sind. Im Übrigen müsse der Gemeinde auch deutlich sein, dass bei Einführung der Inklusion U3-Plätze wiederum verlorengehen, was entgegen der ursprünglichen Zielsetzung zur Schaffung von möglichst vielen U3-Plätzen wirkt. Des Weiteren wird ausgeführt, dass in der öffentlichen Fachausschusssitzung des Kreises die Zielsetzung formuliert wurde, im Rahmen eines 8-Jahres-Planes möglichst viele Inklusionskindertagesstätten zu bilden in dem Hoffen, dass innerhalb dieses Zeitraumes alle Kindertagesstätten an dem Projekt teilnehmen. Insofern befindet man sich hinsichtlich der Inklusion in KiTa's noch in einer frühkindlichen Phase, sodass aus der Mitte des Ausschusses vorgeschlagen wird, zunächst keine Beschlussfassung zur Einführung der Inklusion in der Petri-Kindertagesstätte zu fassen und die weitere Entwicklung abzuwarten.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zurzeit keinen Beschluss zur Einführung der Inklusion in der Petri-Kindertagesstätte Burg zu fassen und weitere Beratungen erst wiederaufzunehmen, wenn entsprechend neue Informationen vorliegen.

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Mitteilungen

- 11.1 Dirk Krohn teilt mit, dass der Gesprächskreis für die Grundschule am 04.10.2016 tagen wird.
- 11.2 Dirk Krohn teilt mit, dass mittlerweile ein Beratungstermin zur Energieoptimierung im Schwimmbad stattgefunden hat, in welchem interessante Neuerungen vorgestellt wurden.
- 11.3 Seitens der Amtsverwaltung wird mitgeteilt, dass die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein nunmehr den Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung zur Vernässung einer 50 ha großen Moorfläche im Bürgerfeld gestellt hat.

Zu Tagesordnungspunkt 12:**Verschiedenes**

Aus der Mitte der Ausschussmitglieder wird der Sachstand der Installation des Infoterminals in Burg erfragt. Bürgermeister Puck führt aus, dass derzeit Gespräche mit drei Anbietern laufen.

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss nicht öffentlich beraten.

Zu Tagesordnungspunkt 13:**Stundungsangelegenheiten****Zu Tagesordnungspunkt 14:****Grundstücksangelegenheiten****Zu Tagesordnungspunkt 15:****Städtebauförderung****Zu Tagesordnungspunkt 16:****Schulstandortsicherung****Zu Tagesordnungspunkt 17:****Bauhofangelegenheiten**

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Finanz- und Wirtschafts-
ausschussvorsitzender

Protokollführer